

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	V
Einführung	
von Maria Antonia Sondermann OCD	XI
Bibliographie	XXVII
1. Bibliographie der von Edith Stein konsultierten Literatur (rekonstruiert)	XXVII
2. Sekundärliteratur	XXXIII
Abkürzungen	XXXV
1. Abkürzungen des textkritischen Apparates	XXXV
2. Allgemein gebräuchliche Abkürzungen	XXXV
3. Siglen	XXXVI
a) Siglen allgemein	XXXVI
b) Siglen der Werke Edith Steins	XXXVII
Editorische Hinweise	XXXIX
Edith Steins Handexemplar	XL

Edith Stein Zum Problem der Einfühlung

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
II. Das Wesen der Einfühlungsakte	11
§ 1. Die Methode der Untersuchung	11
§ 2. Deskription der Einfühlung im Vergleich zu andern Akten	14
a) Äußere Wahrnehmung und Einfühlung	14
b) Originarität und Nicht-Originarität	15
c) Erinnerung, Erwartung, Phantasie und Einfühlung	16

§ 3. Auseinandersetzung mit andern Deskriptionen der Einfühlung – besonders der von Lipps – und Fortsetzung der Analyse	21
a) Übereinstimmende Punkte	21
b) Die Tendenz zum vollen Erleben	21
c) Einfühlung und Mitfühlen	25
d) Negative Einfühlung	26
e) Einfühlen und Einsfühlen	27
f) Iterierbarkeit der Einfühlung – Reflexive Sympathie	30
§ 4. Der Streit zwischen Vorstellungs- und Aktualitätsansicht	30
§ 5. Auseinandersetzung mit genetischen Theorien über das Erfassen von fremdem Bewußtsein	33
a) Über das Verhältnis von Phänomenologie und Psychologie	33
b) Die Nachahmungstheorie	35
c) Die Assoziationstheorie	37
d) Die Analogieschlußtheorie	40
§ 6. Auseinandersetzung mit Schellers Theorie der Erfassung von fremdem Bewußtsein	42
§ 7. Münsterbergs Theorie der Erfahrung fremden Bewußtseins	52
III. Die Konstitution des psychophysischen Individuums	53
§ 1. Das reine Ich	54
§ 2. Der Bewußtseinsstrom	54
§ 3. Die Seele	55
§ 4. Ich und Leib	56
a) Die Gegebenheit des Leibes	57
b) Der Leib und die Gefühle	65
c) Seele und Leib, psychophysische Kausalität	66
d) Das Phänomen des Ausdrucks	68
e) Wille und Leib	72
§ 5. Übergang zum fremden Individuum	74
a) Die Empfindungsfelder des fremden Leibes	74
b) Die Bedingungen der Möglichkeit der Empfindungseinfühlung	76
c) Das Ergebnis der Empfindungseinfühlung und ihr Mangel in der vorliegenden Einfühlungsliteratur	77
d) Der fremde Leib als Orientierungszentrum der räumlichen Welt	79
e) Das fremde Weltbild als Modifikation des eigenen	80
f) Einfühlung als Bedingung der Möglichkeit der Konstitution des eigenen Individuums	80

g) Die Konstitution der realen Außenwelt in intersubjektiver Erfahrung	81
h) Der fremde Leib als Träger freier Bewegung	83
i) Die Lebensphänomene	86
k) Kausalität im Aufbau des Individuums	88
l) Der fremde Leib als Träger von Ausdrucksphänomenen	93
m) Die Korrektur der Einfühlungsakte	103
n) Die Konstitution des seelischen Individuums und seine Bedeutung für die Korrektur der Einfühlung	104
o) Die Einfühlungstäuschungen	105
p) Bedeutung der Konstitution des fremden für die des eigenen seelischen Individuums	106
IV. Einfühlung als Verstehen geistiger Personen	108
§ 1. Begriff des Geistes und der Geisteswissenschaften	108
§ 2. Das geistige Subjekt	114
§ 3. Die Konstitution der Person in Gefühlserlebnissen	116
§ 4. Die Gegebenheit der fremden Person	126
§ 5. Seele und Person	127
§ 6. Die Existenz des Geistes	130
§ 7. Auseinandersetzung mit Dilthey	131
a) Sein und Wert der Person	131
b) Die personalen Typen und die Bedingungen der Möglichkeit der Einfühlung in Personen	132
§ 8. Bedeutung der Einfühlung für die Konstitution der eigenen Person	134
§ 9. Die Frage der Fundierung von Geist auf Körper	135
Lebenslauf	137
Anhang	
Edmund Husserl: „Einfühlung (Lipps). Darstellung nach Edith Stein.“ – Notizen zur Staatsexamensarbeit Edith Steins	141
Personenregister	151
Sachregister	153